

Eigentümer treffen sich zum Richtfest

Im Neubaugebiet des Investors „Deutsche Reihenhaus“ ziehen in der zweiten Jahreshälfte die ersten Familien ein.

VON STEFAN MÜLDERS

HEILIGENHAUS Mit gut vernehmbarrem Klirren zerschellt das Glas nach dem Richtspruch von Zimmermann Gerd Rothbrust auf dem Boden. Ein traditionelles Zeichen, dass dem neuen Haus – in diesem Fall einer 25 Einfamilienhäuser starken Neubausiedlung – Glück gesichert ist. Im Beisein von Bürgermeister Michael Beck, Dezernent Siegfried Peterburs und den Familien, die in Zukunft hier wohnen werden, hatte „Die Deutsche Reihenhaus“ als Bauherr das Richtfest für den Wohnpark auf

„Wir decken mit dem Blockheizkraftwerk 80 Prozent des Strombedarfs ab“

Bauleiter Helmut Laaf

dem ehemaligen Eiseid-Gelände gefeiert. Die Neu-Eigentümer werden demnächst in geschützter Lage zwischen Ratinger Straße und Bergischer Straße wohnen, in direkter Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, fußläufig zum Heijensbad und verkehrstechnisch günstig gelegen – insbesondere wenn die A44 in wenigen Jahren komplett fertig ist.

„Ich freue mich, dass die meisten von Ihnen sich für einen Zuzug nach Heiligenhaus entschieden haben“, begrüßte Bürgermeister Michael Beck die Eigentümer, von denen die meisten nicht aus der Stadt kommen. Von 20 bereits verkauften Häusern gehen 19 an auswärtige Käufer. „Solche Anlässe wie hier sind sehr schön für einen Bürgermeister, weil nicht nur die Sonne scheint, sondern mich nur fröhliche Gesichter anstrahlen. Sie haben also offensichtlich einen sehr guten Bauherrn gefunden.“ Er wünschte allen viel Glück und Zufriedenheit in den neuen Heimen und gab mit auf den Weg, dass die Stadtverwaltung auch



Zum Richtfest der Einfamilienhäuser an der Bergischen Straße kamen auch viele der neuen Eigentümer, um sich schon einmal kennenzulernen.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

jederzeit offene Ohren für sie haben werde.

Die demnächst Neu-Heiligenhauser kommen aus umliegenden Städten wie Hilden, Mettmann oder Düsseldorf, aber auch aus der Aachener Gegend. Die meisten ziehen aus Ratingen zu, wie auch die Familie Kondring. „Wir haben hier das zu uns passende Objekt gefunden. Dass wir uns in Heiligenhaus umgesehen haben, liegt auch daran, dass ich hier arbeite und die positive Entwicklung der Stadt in den vergange-

nen Jahren beobachten konnte.“ Zum Einzug wird die Familie schon zu viert sein, den kurzen Arbeitsweg des Vaters genießen und auch die Mutter wird es nach Düsseldorf nicht sehr weit haben. Familie Koppitz zieht innerhalb der Stadt um.

„In unserer jetzigen Eigentumswohnung fehlte ein Zimmer und der Garten. Da haben wir uns schon länger nach etwas größerem umgesehen.“ Kontakt bekamen einige der zukünftigen Nachbarn schon sehr früh zueinander, teilweise be-

INFO

25 Reihenhäuser bis 1455 Quadratmeter

Was An der Bergischen Straße entstehen insgesamt 25 Reihenhäuser, neun davon mit 120 Quadratmetern Wohnfläche, die anderen mit 145 Quadratmetern. Dazu wurden 27 Garagen aufgestellt, für weitere elf Fahrzeuge stehen Stellplätze im Gelände zur Verfügung.

Genehmigung Mit vier Monaten war das Genehmigungsverfahren durch die Stadt Heiligenhaus sehr kurz und investorenfreundlich.

reits beim Notartermin. Spätestens jetzt beim Richtfest hatten alle die Möglichkeit, sich näher zu kommen. Den Umgang des Bauherrn mit den Käufern schätzen alle sehr.

Für die Deutsche Reihenhaus ist der „Wohnpark An der Bergischen Straße“ bereits das zweite Projekt in Heiligenhaus. Vor einigen Jahren wurde ein Teilbereich in Grün Selbeck durch das Wohnungsbaununternehmen realisiert. An der Bergischen Straße wird ein zentrales Blockheizkraftwerk die Häuser versorgen.

„Wir decken damit 80 Prozent des Strombedarfs im gesamten Gebiet ab“, sagt Bauleiter Helmut Laaf. „Außerdem können wir in fast ebenso großer Höhe den Wärmebedarf damit abdecken. Nur in Spitzenzeiten, wenn beispielsweise im Winter alle gleichzeitig die Duschen nutzen, wird sich der zentrale Heizkessel dazu schalten.“

